Von der Poesie des Abschieds

von Thomas David
Regie: Axel Pleuser
Produktion: WDR 2026, 51 Minuten

Julian Barnes gehört zu den großen europäischen Erzählern. Elegant hat er die Gattungsgrenzen des Romans verschoben, um existenzielle Fragen zu erkunden. Am 19. Januar wird der englische Schriftsteller Julian Barnes achtzig Jahre alt. "Abschied(e)" hat Julian Barnes sein neues Buch übertitelt. In ihm greift er noch einmal die großen Themen seines Lebens auf. Und er verabschiedet sich vom Publikum, das er mit Titeln wie 'Flauberts Papagei' oder 'Der Mann im roten Rock' begeistert hat. Dieses Buch nun soll sein letztes sein. Thomas David hat Barnes mehr als zwei Jahrzehnte lang als Leser begleitet und eine Reihe von Gesprächen mit ihm geführt. Er erinnert sich an ihre Begegnungen und nimmt seinerseits Abschied vom großen Erzähler.

Bernt Hahn, Daniel Berger